

## Antrag

### Einigungsversuch Bauvorhaben Schmorellplatz 8

Die Landeshauptstadt München möge nochmals mit dem Bauherrn des Anwesens Schmorellplatz 8, in 81545 München in Kontakt treten, um eine für alle Parteien (Bauherrn, Nachbarn, LHSt München) vernünftige Lösung zur Beendigung des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens der Nachbarn gegen die LHSt. München und eine maßvolle, nachbarschaftsverträgliche Bebauung herbeizuführen.

CSU Fraktion im BA 18  
Untergiesing-Harlaching

Mitglieder:  
Andreas Babor  
Dr. Hildegard Baumgärtner  
Clemens Baumgärtner  
Mag. Ferdinand Brinkmüller  
Monika Scholz  
Dr. Johannes Stöckel

Sprecher CSU Fraktion:  
Andreas Babor

## Begründung

Im Vorbescheidsverfahren erstritt der Bauherr einen Vorbescheid, der von der LHSt München entsprechend erlassen wurde. Hiergegen klagen die nördlich zum Grundstück angrenzenden Nachbarn. Nicht nur die unmittelbar angrenzenden Nachbarn gehen gegen den Bescheid vor. Auch in der Bevölkerung regt sich erheblicher Widerstand. Das liegt an dem Verlust des alten Baumbestands bei Realisierung des Bauvorhabens. Die Bürger bringen kein Verständnis dafür auf, dass der Gartenstadtcharakter der Gegend, der einen wesentlichen Beitrag zum gesunden städtischen Klima der Stadt München beiträgt, durch derartige Genehmigungen – insbesondere in Hammergrundstücken – zerstört wird.

In der ersten Instanz wurde die Klage der Nachbarn abgewiesen. Die Kläger gehen nun in Berufung. Zur Vermeidung eines langwierigen Berufungsverfahrens, zur Wahrung des nachbarschaftlichen Friedens und zum Erhalt des für alle Münchner wichtigen privaten Grüns möge die Stadt nochmals den ernsthaften Versuch unternehmen mit dem Bauherrn in Verbindung treten um eine einvernehmliche Lösung zu finden. Lösungsmöglichkeiten bestehen. So könnte zum Beispiel ein Tausch der beiden Gebäudeteile zu einer Vergrößerung des Abstands zum Nachbargrundstück und damit zum Erhalt des alten Baumbestandes führen. Bei einer solchen Lösung müsste der Bauherr auf kein Baurecht verzichten. Die genehmigte Fläche bliebe gleich.



Andreas Babor  
Stadtrat  
Sprecher CSU Fraktion